Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **68 (1990)**

Heft 2: **1**

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ZEITLUPE

April/Mai 1990, 68. Jahrgang, Nr. 2

Foto: Ursula Höhn

Titelbild: *Rhododendron in voller Blütenpracht, aufgenommen im Seleger Moor bei Rifferswil (Kt. Zürich).*

Gromuki und Grovaki
Grosseltern turnen mit Kindern 4
Interview: Seniorensport 8

Medizin
Die klassische Massage 10
Brustkrebs: Vorsorge, Früherfassung 14
Kollektiv-Abonnenten 16
Private Kleinanzeigen 16
Rätsel:
Erinnern Sie sich noch? 22
Kreuzworträtsel 22
7. Schweiz. Seniorenmesse 27

Unterwegs notiert 32
Etwas tun!
Versuche gegen die Einsamkeit 34
Tagelang ohne Gesprächspartner 39
ratlos? entmutigt? verzweifelt?
Die Dargebotene Hand 40
Mosaik 44
Wie weit das kleine Licht ... 48

Vor einem halben Jahrhundert 50
Grosse Leserumfrage 51
Bücher 56
Denkzeit 61

Ratgeber:
Rund ums Geld 62
Die Bank gibt Auskunft 66
AHV 68
Recht 70
Medizin 71

Pro Senectute aktuell 74
Gedichte 82

Zur Diskussion gestellt:
Konkubinat in späten Jahren 86
Lesermeinungen zu «Heute verstehe ich ...» 88

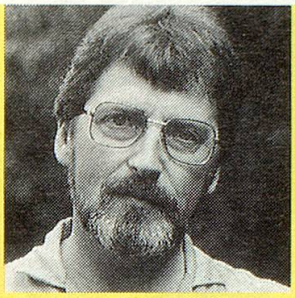
«Dad» — Kinounterhaltung für alt und jung 94
Leute wie wir:
Karl Lüthy (80)
Keine Zeit für Langeweile 98
Impressum 103

PRO SENECTUTE Für das Alter

Redaktions-Adresse: Zeitlupe, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich, Telefon 01/202 68 10 Telefax 01/202 14 42

Herausgeber: Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat, Zürich, Postcheckkonto 80-8501-1

EDITORIAL



Die Familie verliert in unserem «Computer-Zeitalter» immer mehr ihre zusammenhaltende und auffangende Bedeutung: Einmal ist der einzelne Mensch nicht mehr auf sie angewiesen, anderseits vermag sie ihn auch nicht mehr zu schützen. Der einzelne Mensch vereinsamt inmitten einer immer grösser werdenden Anzahl von Menschen.

*

Deutlich zeigt sich diese gesellschaftliche Entwicklung im Alter: Beispiele? Über ein Viertel der Patienten in den Spitälern erhalten nie Besuch. Menschen reden fremde Menschen an, weil sie am gleichen Tag noch mit niemandem gesprochen haben. Immer mehr Organisationen richten Besuchsdienste für Einsame ein. Die Zahl der Menschen, die über die Telefonnummer 143 ein Gespräch suchen, wächst ständig.

*

Alles sind Beispiele, die Sie auf den Seiten 32 bis 43 nachlesen können. Sind sie Zeichen einer Entwicklung, die wir nicht mehr aufhalten können?

Franz Kilchher